Neuapostolische Kirche
Schweiz

Das Fest der Konfirmation

18.05.2025

Im Brief an die Philipper steht : "... und ein jeder sehe nicht auf das Seine, sondern auch auf das, was dem anderen dient" oder im Aargauer-Dialekt "düend nid nume ufs eigene Wool achte, sondern au uf das vo den andere." Dieser zweitausend Jahre alte Rat von Paulus ist heute so aktuell wie damals. Er bot eine schöne Grundlage für das Fest der Konfirmation.



Mit der Konfirmation übernahmen in der Gemeinde Lenzburg-Staufen zwei junge neuapostolische Christen die Verantwortung für ihren Glaubensweg selbst. Die Eltern wurden von der Aufgabe entlastet, ihre Kinder mit dem Glauben an Gott, an Jesus Christus und an den Heiligen Geist vertraut zu machen. Mit der Taufe und der Heligen Versiegelung ihrer Kinder haben sie diese schöne, aber anspruchsvolle Aufgabe übernommen.

Mit der Konfirmation in der Neuapostolischen Kirche dürfen junge Menschen zudem einen Segen Gottes für ihren Lebens- und Glaubensweg empfangen. Von Gott gesegnet zu werden, ist ein besonderes Ereignis und ein grosses Fest.

Bereits vor dem Gottesdienst wurden die Besucherinnen und Besucher auf eine besondere Weise eingestimmt. Eine Bilder-Präsentation diente als Vorschau auf den Gottesdienst und auf das zugrundeliegende Textwort (Philipper 2,4). Das Instrumental-Ensemble gestaltete dazu den musikalischen Rahmen. Der Priester, der den Gottesdienst leitete, sowie der mitdienende Diakon waren die Lehrpersonen im Konfirmandenunterricht. Die dadurch entstandene vertrauensvolle Verbundenheit war schön spürbar.

Der Priester wies darauf hin, dass es heute (leider) verbreitet ist, stets an sich und nur an sich zu denken. Die Empfehlung von Paulus zeigt jedoch eine andere Richtung *"Im Leben nichts aus Eigennutz oder um eitle Ehre willen tun, sondern in Demut einander achten"*. Diese Haltung sollten sich die Menschen schon damals bewusst machen, um ein Leben in der Gemeinschaft mit Christus zu führen. Sie gilt auch noch in unserer Zeit. Auch wir sollen diese christliche Tugend und Werthaltung immer wieder pflegen und praktizieren.

